

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

19.4.1871 (No. 105)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 105.

Mittwoch den 19. April

1871.

Bekanntmachung.

Nr. 7251. Die Umlage zur Feuerversicherung für Gebäude für 1871, betreffend.

An sämtliche Gemeinderäthe des Amtsbezirks.

Nach Bekanntmachung Großh. Ministeriums des Innern vom 29. März 1871 (Staatsanzeiger Nr. XI Seite 93) ist die Umlage für 1871 in folgender Art festgesetzt:

in der I. Klasse auf 6 fr. von 100 fl. Versicherungsanschlag.

II. " " 8 " " " "

III. " " 10 " " " "

IV. " " 12 " " " "

In der II. Klasse ist die Gemeinde Rüppurr, alle übrigen Gemeinden befinden sich in der I. Klasse.

Die Gemeinderäthe werden unter Hinweisung auf die Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 7. Februar 1865 im Centralverordnungsblatt Seite 18 beauftragt, nach Maßgabe der §§. 37 und 38 der Instruction III und der §§. 8 und 9 der Instruction IV zum Feuerversicherungsgesetz die Beitragstabellen unverzüglich aufzustellen und längstens binnen 14 Tagen anher vorzulegen.

Karlsruhe, den 11. April 1871.

Großh. Bezirksamt.

Rasina.

Bekanntmachung.

Nr. 7301. Kaufmann Karl Haunz dahier wird als Agent des Auswanderungs-Bureaus von Conrad Herold in Mannheim für den diesseitigen Amtsbezirk hiermit bestätigt.

Karlsruhe, den 13. April 1871.

Großh. Bezirksamt.

Rasina.

Richmann.

2.2.

Bekanntmachung.

Nr. 5866. Aus dem Erlös eines Bazar's, den Ihre Kaiserliche Hoheit die Frau Prinzessin Wilhelm veranstaltete, ist von Höchsterseits eine beträchtliche Summe zur Unterstützung bedürftiger Familien gefallener oder invalid gewordener badischer Soldaten bestimmt worden. Die genannte hohe Frau wünscht namentlich auf solche Fälle Rücksicht zu nehmen, wo durch Tod oder aus schwerer Körperverletzung erfolgte Arbeitsunfähigkeit eines Soldaten dessen nächste Angehörigen, Frau, Kinder, verwitwete Mutter u. in Bedrängniß gerathen sind, und es soll dabei durch einmalige größere Gaben besonders hervortretenden Nothständen Erleichterung verschafft werden.

Wir fordern die Familienmitglieder hier heimatshabender gefallener oder invalid gewordener Soldaten auf, sich binnen 14 Tagen bei uns zu melden und die nöthigen Angaben zu machen.

Karlsruhe, den 14. April 1870.

Der Gemeinderath.

Lauter.

H. Noys.

2.2. **Mittwoch den 19. April, Nachmittags 4 Uhr,** läßt die Decorations-Commission im Hause des Herrn Maurermeisters Lister, **Ablerstraße Nr. 30,** die **Fahnen, Wimpeln und Wappenschilder,** welche zur Begrüßung der siegreich heimgekehrten deutschen Truppen dienten, gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Dabei kommt auch eine Parthie abgängiges Holz zum Verkauf.

Die Commission.

Eine Fahrniß-Versteigerung

in dem Hôtel der dahier gewes. französ. Gesandtschaft

(Langstraße 104, Ecke der Herren- und Langenstraße — Eingang in der Herrenstraße)

nächsten **Dienstag den 25. dieses Monats**

— Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, —

sowie **Mittwoch, Vormittags 9 Uhr,**

durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung statt.

Zu's Aufgebot kommt:

- Vormittags:** sechs kleine u. sieben größere tannene u. eichene Tische, Waschtischchen, drei einthürige u. vier zweithürige tannene Schränke nebst vier tannenen Kommoden; drei nußbaumene Chiffonnières und ebenso drei schöne Kommode nebst Pfeiler-Kommodchen, Nacht-Tischchen, ein großer gut gepolsterter Armfessel, ein runder (Schrauben-)Stuhl, ein großer u. ein kleinerer Küchenschrank, ein großer eichener (gedeckter) Wasserbehälter u. Hackfloß (für die Küche) u. (welch' sämtliche Gegenstände vor Nachmittags 2 Uhr abgeholt sein müssen);
- Nachmittags:** sechs eiserne Bettstellen mit festem Rost, Polster u. Rosthaarmatrasen (hälftig zusammenzuliegen), ein

bestens eingerichtetes sehr schönes Nacht-Tischchen, einige Fuß- u. Stiegen-Teppiche, einige kleine u. ein größerer Salon-Kronleuchter, ein schönes großes u. ein kleineres Büffet, ein großer Consol-Tisch (von gleichem Holz), ein großer Esstisch, ein runder zu großer Verlängerung eingerichteter Tafel-Tisch, zwölf gepolsterte (rotbe) Leder-Stühle und drei solche Tabourets, zwei gepolsterte (braun-)lederne Fauteuils nebst einer niedern spanischen Wand (mit rothem Leder) u. (welch' sämtliche Gegenstände vor 9 Uhr kommenden Vormittags abgeholt sein müssen);

c. **Mittwoch** den 26. d., **Vormittags 9 Uhr**: eine Parthe blaue und weiße Vorhänge, ein kleiner Stehpult (mit Actenbehälter), ein sehr schöner großer sowie noch ein kleinerer Schreib-Tisch mit Schubladen, ein schöner Bücherschrank mit Glasbüren, ein Chiffoniere mit großem Ankleide-Spiegel (sämmliches mit Nußbaumholz); ein großer Salon-Spiegel, ein breites franzöf. Bett (Wollpolster) sammt erforderlichen Einlagen (jedoch ohne Bettlade), sechs schöne Mohr-Stühle, zwei Armstühle u. ein Schaukel-Fauteuil; sodann mit Kopshaarpolster, rothem Damast-Überzug und vergoldeter Einfassung: ein Kanapee, vier Armstühle u. vier Tabourets; alsdann noch: ein ausgezeichnet schönes sog. franzöf. Kamin mit Marmorplatte und allem erforderlichen Zugehör, eine Badwanne aus Zink, nebst zwei Kannen u. Eimer, ein Nachtstuhl u. eine HolzKiste mit gepolstertem Deckel u. wozu die Liebhaber hiermit einladet:

Der Beauftragte: **J. Scharpf, Commissionär.**

NB. Montag den 24. d., Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, können von Steigerungsliebhabern sämtliche Gegenstände besichtigt werden.

Anzeige.

Durch eine im Lyceum getroffene neue Einrichtung wird es möglich, in einigen Tagen noch diejenigen der bisher zurückgewiesenen Schüler in die erste Vorschule aufzunehmen, welche hinreichende Vorbildung haben. Dieselben können mithin im Laufe dieser Woche angemeldet werden. Die Direktion.

Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

Mittwoch den 19. d. M., Nachmittags 3 Uhr, findet im großen Saale des Bürgervereins die öffentliche Jahresprüfung unserer Gesangschüler statt, wozu wir die verehrlichen Eltern, Fürsorger und sonstigen Freunde der Anstalt hierdurch ergebenst einladen.

Der Vorstand.

Männerhilfs-Verein.

Erfrischungsdienst am Bahnhof.

Dienstanstheiler

für **Mittwoch** den 19. bis **Donnerstag** den 20. April, Nachmittags 1 Uhr.

- Nr. 1 bis 4 Uhr: Nr. 86 Hr. G. Kändler, Nr. 88 Hr. F. Fuchs;
- Nr. 4 bis 7 Uhr: Nr. 88 Hr. S. Schuster, Nr. 101 Hr. G. Willstätter;
- Nr. 7 bis 11 Uhr: Nr. 39 Hr. F. Pelsch, Nr. 71 Hr. L. Wagner;
- Nr. 11 bis 12 Uhr (M.D.): Nr. 94 Hr. Th. Göttinger, Nr. 96 Hr. G. Diertag, Nr. 99 Hr. J. Küst, Nr. 109 Hr. J. Bodenweber;
- Nr. 7 bis 10 Uhr: Nr. 85 Hr. J. Reiter, Nr. 55 Hr. A. Gerbard;
- Nr. 10 bis 12 Uhr: Nr. 106 Hr. L. Oesentörfer, Nr. 107 Hr. F. Sönnig.

3.3.

Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 20. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Bahnhofstraße Nr. 1, 3. Stock, nachbeschriebene Fahrnisse, als: 2 Betten mit 1 Kopshaarmatratze, 2 gepolsterte Kanapees, 1 Weilerkommod, 1 Chiffoniere, Nachttisch und Waschtisch, 4 verschiedene Tische, 2 Bettladen mit Koff, 8 verschiedene Stühle, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 tonnener zweithüriger Schrank, 1 Kleiderständer, Küchengeräthe, 1 Herd, Bilder und Spiegel, 1 Ständer und verschiedener Hausrath, gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber einladet: **Böffel, Waisenrichter.**

3.1.

Fahrnißversteigerung.

Montag den 24. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Adlerstraße Nr. 28, 2. Stock, nachbeschriebene Fahrnisse gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Silbergeräthe, 24 Dessertmesser mit silbernen Heften, Frauenkleider, 2 nußbaumene Chiffoniere, 1 Weilerkommod, 2 Schränke, 1 Nachttisch, 2 Nähtische, 1 runder Zulegtisch, 1 Spieltisch, 1 Bettkanapee mit 6 Stühlen, 1 Bettlade mit Koff u.; ferner: 2 gute vollständige Betten, 3 Kopshaarissen, 1 Parthe Weißzeug, worunter

3.2. Hausversteigerung.

Auf Antrag der Erben des v. rieoten, Hutmachers Karl Nagel, Partikuliers von hier, wird

Freitag den 21. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten, **Waldhornstraße Nr. 30** dahier, die denselben gemeinschaftlich gehörige nachbeschriebene Liegenschaft einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und — wenn ein annehmbares Gebot erfolgt — sogleich als Eigenthum endgültig zugeschlagen, nämlich:

Das in der **Langenstraße** dahier unter Nr. 114, einerseits neben Bäcker Adolf Hafner Wittwe, andererseits neben Kaufmann Wilhelm Schmidt Wittwe gelegene **zweistöckige Wohnhaus mit Seiten- und Querbau** sammt aller sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde.

Die Versteigerungsbedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zu Jedermanns Einsicht bereit. Karlsruhe, den 15. April 1871.

Der Groß. Notar **Karl Philippi.**

3.3. Fahrnißversteigerung.

Heute Mittwoch den 19. April,

Nachmittags 2 Uhr,

werden in **Nowads Anlage** Nr. 8, im zweiten Stock, nachbeschriebene Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung versteigert:

- 1 Kanapee und 6 Stühle mit braun gestreiftem Überzug, 1 Kanapee mit grünem Überzug, 1 ovaler Auszugstisch mit 4 Einlagen, 1 ovaler Theetisch, 1 Sekretär, 1 großer Kommod, 1 nußbaumener Waschkommod mit Marmorplatte, 2 nußbaumene Kleiderschränke, 2 Nachttische, 9 Stühle, 1 vollständiges Bett, 1 ovaler Spiegel in Goldrahme, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, Küchengeräthe, sowie verschiedene andere Gegenstände.

Hierzu ladet die Liebhaber ein **Serrenschmidt, Waisenrichter.**

Bekanntmachung.

Mittwoch den 19. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden durch das Festcomite folgende Gegenstände im Gartensaale der Gesellschaft Eintracht gegen Baarzahlung versteigert:

- eine Parthe flache und tiefe Platten, flache Teller, Salattieres u.
- Karlsruhe, den 18. April 1871.
Das Festcomite.

Tafel- und Tischtücher mit und ohne Servietten, Leintücher, Kissenziechen, Handtücher, Biquedecken, 15 Ellen Bettbarchent, Spiegel, Uhren, Leuchter, Küchengeräthe aller Art, 1 Ständer und verschiedener Hausrath, wozu die Liebhaber einladet
Karlsruhe, den 18. April 1871.

Wöffel, Waisenrichter.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Lange Straße, Ecke der Adlerstraße 14, ist der dritte Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, an eine ruhige Familie auf 23. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden.

* 3.3. Leopoldstraße 39 ist der zweite und dritte Stock, bestehend in je 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und sonstigem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Langestraße 156 im ersten Stock.

* Stephanienstraße 21 ist der 1. Stock, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern mit Alkov, Küche, Keller, Mansarde und aller Zugehör, sowie der 2. Stock mit 4 schönen Zimmern mit Alkov, Küche, Keller, Mansarde und aller Zugehör auf 23. Juli zu vermieten. Das Nähere daselbst im Hinterhaus zu erfragen.

L. Herrmann Laden zu vermieten.

3.2. Ein geräumiger Laden mit Comptoir in bester Lage der Langenstraße ist auf Juli zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermieten.

3.3. Ecke der Langen- und Hasanensstraße 2, gegenüber der polytechnischen Schule, ist eine Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Antheil am Waschkhaus und Trodenpeicher, auf den 23. Juli zu vermieten.

* Eine freundliche Wohnung im Hinterhaus im zweiten Stock, bestehend in 2 großen Zimmern mit Alkov, Küche und Zugehör, ist auf den 23. Juli zu vermieten. Ebendasselbst sind 2 große Zimmer ebener Erde auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße 18 im untern Stock.

Zu vermieten
auf 23. Juli 1871
Wohnungen!
In schöner Lage der Kriegsstraße
(nahe am Karlsthor)
enthaltend:

- 9 Zimmer, Küche, Mansarden u.
- 8 " " " "
- 7 " " " "
- Friedrichsplatz:**
- 8 Zimmer, Küche, Mansarden u.
- Stephanienstraße:**
- 10 Zimmer, Küche, Mansarden u.
- 8 " " " "
- 5 " " " "
- Langestraße:**
- 10 Zimmer, Küche, Mansarden u.
- 6 " " " "
- Vor der Stadt:**
- 8 Zimmer, Küche, Mansarden u.
- 7 " " " "
- 6 " " " "

Durch Vermittlung des
Handelsagentur- und Commissionsgeschäftes
von **Franz Perrin Sohn.**
3.2.

Eine elegante Herrschaftswohnung, bestehend in großem Salon mit Balkon, 8 bis 10 Zimmern, Wasserleitung, Gaseinrichtung und allen sonstigen Erfordernissen, ist auf 23. Juli zu vermieten. Reflectirende wollen ihre Adresse unter Chiffre H. N. im Kontor des Tagblattes niederlegen. Neck mit ab.

* Zu vermieten auf 23. April: 3 Zimmer mit Zugehör: Karlsstraße 9 im 2. Stock.

* 3.1. In Mühlburg im Haus Nr. 149 a der Hauptstraße kann wegen Bezug eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicher, Keller u. s. w. sogleich bezogen werden.

Zimmer zu vermieten.

2.1. Ein unmöblirtes Zimmer, mit Aussicht auf Gärten, ist auf den 1. Mai zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Bis 15. Mai ist in sehr freundlicher, stiller Lage ein hübsches, größeres, möblirtes Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen kann auch der Mittagstisch dazu gegeben werden. Näheres im Kontor des Tagblattes. Gutsoch.

3.1. Ein gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist auf den 1. Mai oder 1. Juni an einen soliden Herrn zu vermieten: Langestraße 187. Rau.

* Kleine Herrenstraße 19 ist im 2. Stock ein einfach möblirtes Zimmer bis zum 1. Mai zu vermieten.

* Zu vermieten während der Sommermonate: zwei Zimmer an einen ruhigen Herrn: Leopoldstraße 8 zwei Stiegen hoch.

* Langestraße 26, erste Etage, ist eine möblirte Wohnung, worunter ein Salon mit Balkon, sowie auch ein einzeln möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension auf den 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

* Langestraße 18 ist auf den 1. Mai ein schön möblirtes Zimmer, vornheraus, an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen daselbst im dritten Stock. Auf Verlangen können auch 2 Betten dazu gegeben werden.

Wohnungsgesuche.

* 3-4 Zimmer nebst Zugehör werden sogleich zu mieten gesucht. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

* 2.1. Eine aus zwei Personen bestehende Familie sucht auf 1. Mai oder sogleich eine Wohnung in einem Hintergebäude oder Mansarden von 2 Zimmern, Küche und Zugehör zu mieten. Zu erfragen Langestraße 110 im Hintergebäude dritter Stock.

N.B. Nr. 3414. **Wohnungsgesuch.** Zum Bezug auf 23. Juli wünscht eine Beamtenfamilie eine schöne, geräumige Wohnung, bestehend in 5 bis 7 Zimmern, Mansarden, Küche, Keller u. s. w. in Balde zu mieten. Adressen hievon sind abzugeben auf dem

Commissionsbureau
von **J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

Zimmergesuche.

* Man sucht sogleich oder auf den ersten Mai zwei geräumige, unmöblirte Zimmer zu mieten. Adressen bittet man Kriegsstraße 78 parterre abzugeben.

* Zwei möblirte Zimmer werden sogleich gesucht. Offerten unter Chiffre A. 10 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben. Ausch. folt ab.

Dienst-Anträge.

* Es wird sogleich ein Mädchen gesucht, welches kochen, waschen und putzen kann. Zu erfragen Langestraße 94.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich auch allen sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sofort eine Stelle: Adlerstraße 28 im dritten Stock.

In ein hiesiges Gasthaus wird sogleich ein tüchtiges Spülmädchen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. Feles jun. guist.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und etwas nähen kann, sowie sich allen übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird für eine kleine Familie sogleich gesucht: Kriegsstraße 21 parterre.

* Ein Mädchen, welches kochen, putzen und waschen kann, überhaupt sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Kasernenstraße 7 im untern Stock 1.

* Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 24 im Laden.

* Für eine kleine Familie, in der Nähe von Karlsruhe wohnend, wird ein evangelisches Mädchen, welches entweder sogleich oder doch in Balde in Dienst treten kann, gesucht. Dasselbe muß in allen Hausarbeiten gut erfahren sein und womöglich von Feld- und Gartenarbeit etwas verstehen. Guter Lohn wird zugesichert. Näheres Karl-Friedrichstraße 24 im Laden links.

Dienst-Gesuche.

* Wegen Abreise ihrer Herrschaft sucht ein sehr anständiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, auch das Zimmerreinigen gut versteht, eine passende Stelle. Zu erfragen Bahnhofstraße 1b im dritten Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 55 im Hinterhaus im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches gut nähen und bügeln auch sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 4 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Waldhornstraße 34 im dritten Stock.

* Einige solide Mädchen, welche bürgerlich kochen können und sich allen häuslichen Arbeiten unterziehen, sowie ein Zimmermädchen suchen sofort Stellen durch das Stellen-Nachweis-Bureau von Frau Sommerhalter, Steinstraße 11 unten.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Ruppurrerstraße 13 eine Stiege hoch.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch noch nie hier gedient hat, sucht eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 4 im Hinterhaus.

Stelle vacant.

Ein junger Mann, tüchtiger Verkäufer, mit guten Referenzen versehen, findet in einem Herren Confections-Geschäft am hiesigen Plage ein dauerndes Engagement gegen hohes Salair. Selbstgeschriebene Adressen mit Angabe seiner jetzigen Thätigkeit beliebe man im Kontor des Tagblattes unter S. R. Nr. 1 abzugeben.

g. Naphtaly
Juch
ab.

Köchin = Gesuch.

Eine tüchtige Restaurationsköchin wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Langestraße 90 unten.

Seybold

Ein solider Burfche,

welcher mit häuslichen Geschäften gut umgehen kann, findet als Hausbursche in einem Handlungshause eine gute Stelle. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Weise & Co
Führing

Beschäftigungs-Antrag.

2.1. Eine Näherin, welche im Knopfmachen geübt ist, findet Beschäftigung. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Stüber

Lauffrau = Gesuch.

Es wird in der Kriegsstraße, nächst dem Mühlburgerthor, eine Lauffrau gesucht. Näheres Langestraße 109 im ersten Stock.

Lehrmädchen = Gesuch.

Ein solides, braves Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernen will, kann sogleich in die Lehre angenommen werden: innerer Zirkel 10 im zweiten Stock.

Lehrlings = Gesuch.

In unserm Materialwaaren-Geschäft ein gros ist für einen wohlverwahrten jungen Mann aus guter Familie, mit den nöthigen Schulkenntnissen, eine Lehrstelle frei. Der Eintritt könnte gleich nach Ostern geschehen.

Krämer & Kempf.

Schreib = Stelle gesuch.

3.1. Ein junger Mann, welcher eine schöne Handschrift schreibt, sucht eine Stelle zur Ausbülfe. Näheres Kronenstraße 51 im 4. Stock.

Lauhin

Stelle gesuch.

Eine Schenkamme meldet sich sogleich an einen angenehmen Platz. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

bi Polign...
Giesinger
Söllinger

Beschäftigungs = Gesuche.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen in und außer dem Hause. Zu erfragen Sophienstraße 37 im Hinterhaus ebener Erde links.

Ein Mädchen, welches schön waschen und putzen kann, sucht Beschäftigung. Zu erfragen Ritterstraße 2 im Hinterhaus eine Stiege hoch.

* Ein kräftiger Küferbursche sucht Arbeit. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Empfehlungen.

Herrenstraße 18 werden nach neuestem Schnitt alle Arten Damenkleider schnell und auf's Pünktlichste angefertigt.

2.1. Eine Modistin empfiehlt sich im Anfertigen von Hüten nach neuester Art zu den billigsten Preisen. Zu erfragen Langestraße 54 zwei Stiegen hoch, bei F. Lorx.

Verloren.

Ein goldener Manschettenknopf wurde verloren. Man bittet, ihn gegen Belohnung Sophienstraße 27 im dritten Stock abzugeben.

Am Sonntag Nachmittag wurde von der Lindenstraße bis zur Nowadsanlage und Bahnhofstraße eine breite, schwarzseidene Schleife verloren. Man bittet, dieselbe gegen Belohnung Lindenstraße 6 abzugeben.

Verkaufsanzeigen.

Ein größerer Fliegenschrank und eine eiserne Kinderbettlade mit neuer Seegrasmatratze sind Wegzugs halber billig zu verkaufen: Waldhornstraße 43 im 2. Stock.

Jähringerstraße 56, im Hinterhaus im zweiten Stock, werden schöne Meinetten festerweise und in kleineren Partien billig abgegeben.

Ein eisernes Geländer, zur Einfassung eines Gartens brauchbar, 60' lang und 2 1/2' hoch, ist zu verkaufen. Zu erfragen Blumenstraße 1 B im zweiten Stock.

3.1. Verschiedene gespielte Klaviere sind zu sehr billigen Preisen zu verkaufen im Pianolager von Ludwig Schweisgut, Herrenstraße 31.

Ein noch gut erhaltener Flügel wird um den billigen Preis von 18 fl. verkauft. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes. H. Hauer Zinsung Nr. 1.

Wegen Wegzug sind die letzten 7 Jahrgänge Heber Land und Meer, schön eingebunden, zu verkaufen: Kreuzstraße 6.

2.1. Einen starken Stoßkarren verkauft Christoph Heidt, Langestraße 149.

Ein Vogel sammt Käfig, ein noch gut erhaltener schwarzer Anzug (Rock, Hosen, Weste von Tuch) sind billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen. Huber

Karl-Friedrichstraße 32, Eingang Lindenstraße, sind für jedes annehmbare Gebot zu verkaufen: Schränke mit Aufsatz, Tische, Schäfte, Schwarzwälder Uhr, Rock, Westen, Oleanderbaum, Blumentöpfe, Spinnräder, Koffer.

2.1. Zwei kleine, eiserne Kochherde werden billigst abgegeben. Christoph Heidt, Langestraße 149.

Ein eiserner Herd mit Back-, Dörr- und Wasserschiff, gut erhalten, ist Umzugs halber billig zu verkaufen: Ruppurrer Chaussee 22. J. J. H. 2.1.

Herren- und Frauenkleider aller Art, Gold und Silber, Betten, Weißzeug

werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart Bandw. vor am Ettlingerthor und Thorwart Söllischer am Karlsth. abgeben.

L. Lazarus aus Bruchsal.

Zur gefälligen Beachtung. Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Makulatur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei S. Silb, Kronenstraße 7.

2.1. Klein-Kinderschule von Luise Fellmeth,

vormals Fräulein Lafontaine, Herrenstraße (kleine) 21, ist wieder vom 17. April d. J. an eröffnet. Aufnahmen neuer Schüler und Schülerinnen können vom 1. Mai an wieder stattfinden.

Privat-Bekanntmachungen.

Th. Compter, Hofconditor, empfiehlt: Gefrorenes täglich in 6 verschiedenen Sorten, kalte und warme Getränke, feine Weine und Spirituosen, große Auswahl feinsten Torten, Kuchen, Stückbrotwerk, Dessert- und Theebrot u. Rohes Eis, süßer Schlag- und Kaffeerahm, Merinken u. wird zu jeder Zeit verabreicht.

Spanische Orangen

und Messiner Citronen in schöner Waare bei

C. Däschner, Großherzoglicher Hoflieferant.

Theodor Frank'sche Althée-Bonbons

Baihingen a/Enz (Württemberg),

13.12. welche sich als ein ausgezeichnetes, bis jetzt nicht übertroffenes Linderungsmittel gegen Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden u. bewährt haben, sind in Originalpaketen à 14 und 7 fr. zu haben bei Ferd. Schneider, Amalienstraße 29, F. F. Weißbrod, Kreuzstraße 12.

Messiner Orangen

sind zu haben im Groß- und Kleinverkauf bei Händler Kranland, Amalienstraße 9.

Prunes Pistolles, Prunes de Bordeaux imperiales etc. und Prunes de Bordeaux Surchoix

empfehlen C. Däschner, Großherzoglicher Hoflieferant.

2.1. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
 empfiehlt
 frisch geräucherte **Göttinger-, Cervelat-**
 und kleine **Knackwürstchen,** westphäl.
Schinken &c.
Münchener Lagerbier
 von Sedelmayer.
Michael Hirsch,
 Kreuzstraße 3.

2.1. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
 empfiehlt
 frisch eingemachte **Nürnberger Essig-** und **Salz-**
gurken, Döfchenmaulsalat, engl. **Mixed-Pickles,**
Biccally &c.
Chester-,
Holl. Rahm-,
Holl. Edamer-,
Münster-,
Emmenthaler,
Parmesan- und
grünen Kräuterkäse
 bei **C. Däschner,**
 Großherzoglicher Hoflieferant.

3.1. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
 empfiehlt
 frischen **grünen Kräuter-Käs** und **Eda-**
mer Tafel-, Münster- mit und ohne
Kümmel, alten Parmesan-Käs &c. &c.

Benefico,

vorzügliches Mittel gegen **Ragenjammer.**
 In Flaschen nebst Gebrauchsanweisung à 18 fr.
 beim Hauptdepot von **Th. Brugier** in
 Karlsruhe. *Südd. A. Exped. Stuttgart.*
 Deponenten guten Rabatt.

Anzeige und Empfehlung.

*43. Ich Unterzeichneter mache hiermit
 die ergiebigste Anzeige, daß ich mein Geschäft
 als **Schriftenmaler, Latier** und
Tüncher für mich selbst betreibe.
 Mein eifriges Bestreben wird sein, durch
 solide und dauerhafte Arbeit das Ver-
 trauen meiner geehrten Kunden zu erhalten
 zu suchen.
 Karlsruhe, den 14. April 1871.
Karl Henberger, Schriftenmaler,
 Waldstraße 5.

Fledertinctur von J. Buzer

in **Salle a/S.,** anerkannt bestes Mittel gegen
 farbige **Fleden** aller Art in **Wäsche** (Noth-
 wein-, Tinten-, Rost- und Obstfleden &c.), zu
 haben à Flaschen 18 fr. bei
Th. Brugier,
 3.3. Waldstraße 10.

Coilette - Seifeisen

von
F. Wolff & Sohn,
 Hoflieferanten.
 Das Stück à 6 fr., 12 Stücke à 1 fl. — fr.
 " " à 9 fr., 6 " " à — fl. 48 fr.
 " " à 15 fr., 3 " " à — fl. 42 fr.
 Jedes Stück ist mit unsrer Firma versehen.
F. Wolff & Sohn.

6.4. Mein bekanntes
Weißwaaren-Lager

bleibt stets bestens sortirt und empfehle
 neue Sendungen von **Chemisettes,**
Kragen, Garnituren, Batisttü-
cher, Einsätze, Streifen &c., ächte
 und **Imitationsspigen** zu den billig-
 sten Preisen in erstaunlicher Auswahl.
N. L. Homburger.

Schirmfabrik

von



L. MÜLLER.

Herrenstraße 20,
 nächst der Langenstraße,

empfehle in größter Auswahl:
Sonnenschirme

von den geringsten bis zu den feinsten von
 1 fl. 18 fr. bis 20 fl.

Kinder-sonnenschirme von 42 fr. an.
 NB. Schirme werden überzogen und reparirt.

Vique-Kleiderchen,
Schürzchen, für
 weiße und leinene, Kinder
Strümpfe und Söckchen,
Rittelnchen,
Wickeldecken

empfehle ich in großer, geschmackvoller
 Auswahl billigst.

Leopold Weiß,

2.2. Friedrichsplatz 7.

Schmalz- oder Grieben-Pressen

neuester und bester Construction,
 für **Wurstler, Metzger, Seifensieder** &c.,
Kartoffel- und Gemüse-Pressen

neuester und bester Construction,
 für **Bäcker, Gastwirth** &c., empfiehlt

Heinrich Lange,

26 Herrenstraße 26.

Kochherde

neuester Construction bei
L. J. Ettlinger,
 Ecke der Langen- und Kronenstraße.

Anzeige. *Volg.*
 — Langestraße 62, im Laden, werden Hand-
 schuhe zum Waschen entgegengenommen.

Anzeige.
 * Täglich werden **Federn** gewaschen und
 gekräuselt in der **Kunstwascherei** von **Geschwister**
Dppenheimer, Kronenstraße 8.

* **Herrenhemden**
 in bekanntem guten Schnitt, sowie **Leib-, Tisch-**
 und **Bettwäsche** wird stets angefertigt im **Weiß-**
näh-Geschäft bei **Frau Kaller,** Langestraße 58.

Bei jetzt eingetretener günstiger
Verpflanz-Zeit

offerire ich: das **Duzend Pense** zu 36 fr.
 das **Stück** . . . 3-6 f.
 das **Dz. Bergmeinnicht** 27 fr.
 das **Stück** . . . 3 fr.
Gladiolus-Zwiebeln
 das **Stück** . . . 9 fr.
 alles kräftig und in guten Sorten.

A. Knapper, Kunstgärtner,
 21. Kriegestraße 106.

Anzeige.
 * **Frische Leber- und Griebenwürste**
 empfiehlt heute Abend
Karl Häuser, Langestraße 125.

Müller & Gräff,

4.4. Zähringerstrasse 96.

Die Schulbücher,
 welche in der **höheren Töcher-**
schule und Klosterschule,
 in den Instituten:

Friedländer, Längle,
Nickles und Widenhorn
 gebraucht werden, sind bei uns **neu** und
antiquarisch in den bekannten **star-**
ken Einbänden bei billigen **Prei-**
sen vorräthig.

Alte Schulbücher kaufen wir
 jederzeit an oder nehmen diesel-
 ben in **Tausch.**

Tafeln, Hefte, Griffel und Bleistifte,
Mappen, sowie alle übrigen **Schuluten-**
silien in grosser Auswahl.

Müller & Gräff,
 neben **Hôtel Grosse,**
 Zähringerstrasse 96.

Dankagung.

Die **Lebensversicherungsbank „Kosmos“**
 hat mir heute durch ihren hiesigen Hauptagenten
 Herrn **Karl Saunz** das auf das Leben meines
 verstorbenen Mannes versichert gewesene **Ka-**
pital auszahlen lassen.

Diese rasche und loyale Auszahlung veran-
 laßt mich, der Bank hiermit öffentlich **Dank**
 zu sagen. In meiner **Wittwenchaft** kommt
 mir und meinen unmündigen Kindern die **Für-**
sorge meines seligen Mannes so gut zu statten,
 daß ich es für angezeigt halte, auf die große
Wohlthat der **Lebensversicherung** speziell auf-
 merksam zu machen.

Karlsruhe, den 15. April 1871.
Frau Schade Wittwe.

Todesanzeige.

* Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern Vatten, Vater, Groß- und Schwieger- vater, August Mössinger, Schuhmacher- meister, in einem Alter von 65 Jahren nach schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzu- rufen. Wir bitten um stille Theilnahme.

**Kath. Mössinger Wittwe,
Friederike Mössinger,
August Mössinger,
Karl Mössinger,
Karl Klump** und dessen Ehefrau.

Die Beerdigung findet den 19. April, Nach- mittags 4 Uhr, statt.

Trauerhaus: Duerstraße 37.

Todesanzeige.

* Allen meinen Freunden und Bekannten gebe ich die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe, unvergessliche Mutter nach langem schwerem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbsakra- menten, im Alter von 61 Jahren 7 Monaten zu sich zuzurufen. Um stille Theilnahme bittet

Die tieftrauernde Tochter:
Babette Burkard.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 19. d. M., Abends 5 Uhr, vom städtischen Spital aus statt.

Dankagung.

* Allen Derjenigen, welche unsere Mutter und Schwiegermutter während ihrer Krankheit besuchten und zur letzten Ruhestätte begleiteten, sowie für die reichen Blumenspenden sagen wir unseren verbindlichsten Dank.

**B. Nothenberger,
Reg., geb. Schäfer.**

Cäcilien-Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe für die Sieges- und Friedensfeier.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe von Peri und Paradies.

Einladung.

* Die hiesigen Herren Civil- Aerzte werden auf

Mittwoch den 19. April,

Abends halb 9 Uhr, zu einer Besprechung in das **Café Beh** eingeladen.

**Dr. Meier,
Medizinrath.**

Mittheilungen

aus dem **Gesetzes- und Verordnungs-Blatt** für das Großherzogthum Baden.

Nr. 16 vom 17. April 1871.

Inhalt.

Verordnung des Ministeriums des Innern: die Kinderpest betreffend.

Soeben

die 1. Sendung

Pariser Blumen

in prachtvollen Farben und reichster Auswahl dahier eingetroffen bei der **Blumensabrik von Geschwister Säutle,** Herrenstraße 44.

3.1.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß mein Lager mit den feinsten in- und ausländischen Stoffen für die jetzige Jahres- zeit auf's Vollständigste assortirt ist, was hier- mit empfehlend anzeigt

**M. Gartner Sohn,
Kleidermacher,**

116 Längestraße 116,

gegenüber dem Herrn Hoflieferanten C. Arleth.

3.1.

Großes Schuhwaaren-Lager

von **Wilhelm Költz,** Längestraße 175.

Schuhe und Stiefel

3.2. für Herren, Damen und Kinder.

Elegante Façon, dauerhafte Arbeit und billigste Preise.

Die Buchbinderei von Müller & Gräff

(Zähringerstraße 96)

empfiehlt sich hiermit zur Anfertigung aller in ihr Fach einschlagenden Arbeiten bei solider Ausführung und billigen Preisen.

Kinder-Wagen

in schönster Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

Wilh. Költz, Längestraße 175.

3.2.

Das Expeditions-, Commissions- und Verpackungs-Geschäft

von **C. Wiest,** Erbprinzenstraße 16,

empfiehlt sich zur Verpackung und Versendung aller Art Möbel und Hausgeräthe, Spiegel, Glas und Porzellan ic. ic., wie ganzer Umzüge per Bahn und per Möbelwagen.

Coaksbestellungen für 1871/72.

3.1. In Anbetracht der sehr gesteigerten Nachfrage nach Coaks zur Dfenh.izung er- suchen wir Alle, welche vom 1. Juni d. J. bis einschließlich April 1872 Coaks von uns zu beziehen wünschen, ihren annähernden Bedarf schon im Laufe dieses Monats fest bei uns zu bestellen, da es nur dann möglich ist, den Herren Verbrauchern rechtzeitig ihren Bedarf zu decken, während die Ausführung später einlaufender Be- stellungen zweifelhaft ist.

Bedingungen und Anmeldebogen für diese Coakslieferungen können auf unserem Bureau in Empfang genommen werden, auch senden wir dieselben auf schriftliche Anzeige der Herren Verbraucher in die betreffenden Wohnungen.

Karlsruhe, den 5. April 1871.

Städt. Gaswerk Karlsruhe.

[Aus der Karlsruhe'ger Zeitung.]

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewegen gelassen, unter dem 1. März d. J. dem königl. preuß. Unteroffizier Gottfr. Dufft und dem königl. preuß. Unteroffizier Christian Deder im Magdeburgischen Festungs-Artillerie-Regiment Nr. 4, und unter dem 12. März l. J. dem königl. preuß. Hauptmeister Boffen, dem königl. preuß. Vizehauptmeister Müller, dem königl. preuß. Unteroffizier Vantvath, dem königl. preuß. Unteroffizier Pieroth und dem königl. preuß. Geleiteten Seibel die **silberne Karl-Friedrich-Militär-Verdienst-Medaille** zu verleihen.

Durch allerhöchste Befehle Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs vom 11. d. M. wird Hauptmann Heinrich Peterson, als Kompanieführer zum 2. Landwehr-Bataillon kommandirt, unter Versetzung zu den Offizieren vom Armecorps mit Pension in sein früheres Dienstverhältnis als Adjutant beim Bezirkskommando des Landwehr-Bataillons Karlsruhe Nr. 4 zurückversetzt; werden die Portierführer Rudolf Föhlisch im 2. Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm, Arthur Kellers im 6. Infanterie-Regiment, Karl Schmidt im 5. Infanterie-Regiment, Otto von Neck im 3. Infanterie-Regiment zu Seconddelieutenants der Linie, die Vicefeldwebel Heinrich Leers, Friedrich Mayer, Gabriel Pettersheimer im 2. Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm, Hermann Weinhardt im 3. Infanterie-Regiment zu Seconddelieutenants der Reserve, die Advantagoure Unteroffizier Julius Zeuner, Gefreite Richard Bed im 2. Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm, Unteroffizier Karl Stark im 2. Dragoner-Regiment Marggraf, Maximilian zu Portepeschützern ernannt; erhält Seconddelieutenant Gottfried Dennig vom Armecorps, Adjutant beim Bezirkskommando des Landwehr-Bataillons Stodach Nr. 10, den Charakter als Premierlieutenant; wird den nachbenannten Angehörigen des Festungs-Artillerie-Bataillons die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß erteilt, das ihnen von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehene Eisene Kreuz 2. Klasse anzunehmen und zu tragen: dem Oberlieutenant Albert Kühn von Willegg, Kommandeur des Festungs-Artillerie-Bataillons, dem Hauptmann Heinrich Föhrenbach, dem Sergeanten Julius Kremp, Bernhard Kettig, Nikolaus Höpft, dem Unteroffizier Emil Müller, Wendelin Hopt, dem Kanonier Wilhelm Möhrle; ferner wird den nachbenannten Offizieren die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß erteilt, das ihnen von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehene Eisene Kreuz 1. Klasse anzunehmen und zu tragen: dem Oberlieutenant August Hofmann im (1.) Feld-Grenadier-Regiment, dem Major Wilhelm Wolff im 2. Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm, dem Major Wilhelm Freiherrn von Röder im 5. Infanterie-Regiment, dem Hauptmann Friedrich Wilhelm von Friedeburg im Generalstab, dem Hauptmann Leopold Holz im Feld-Artillerie-Regiment; ferner werden für tapferes und pflichttreues Verhalten während des letzten Krieges die nachbenannten Dekorationen verliehen:

anzunehmen und zu tragen: dem Oberlieutenant Albert Kühn von Willegg, Kommandeur des Festungs-Artillerie-Bataillons, dem Hauptmann Heinrich Föhrenbach, dem Sergeanten Julius Kremp, Bernhard Kettig, Nikolaus Höpft, dem Unteroffizier Emil Müller, Wendelin Hopt, dem Kanonier Wilhelm Möhrle; ferner wird den nachbenannten Offizieren die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß erteilt, das ihnen von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehene Eisene Kreuz 1. Klasse anzunehmen und zu tragen: dem Oberlieutenant August Hofmann im (1.) Feld-Grenadier-Regiment, dem Major Wilhelm Wolff im 2. Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm, dem Major Wilhelm Freiherrn von Röder im 5. Infanterie-Regiment, dem Hauptmann Friedrich Wilhelm von Friedeburg im Generalstab, dem Hauptmann Leopold Holz im Feld-Artillerie-Regiment; ferner werden für tapferes und pflichttreues Verhalten während des letzten Krieges die nachbenannten Dekorationen verliehen:

a. die silberne militärische Karl-Friedrich-Verdienst-Medaille:

dem Hauptmeister August Dehler, dem Gendarm Engelbert Karle und dem Gendarm Mathias Farrenkopf von der Feld-Gendamerie;

b. die silberne Zivil-Verdienst-Medaille am Bande des Karl-Friedrich-Militär-Verdienst-Oрдens:

den Dragonern Jakob Geggus und Simon Klein von der Besatzungs-Gesabron; ferner wird dem Registrar Konstantin Wittum der große, General-Adjutantur das Ritterkreuz 2. Klasse des Jährigen-Löwen-Ordens und dem Oberwachmeister Baumann der große, Unteroffiziersgrade derselbe Orden mit Schwertern verliehen, und endlich dem Feldarzt Dr. Theodor Müller und dem Stabsapotheker Albert Siegler beim Feld-Devisionsstab die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß erteilt, das ihnen von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehene Eisene Kreuz 2. Klasse am weißen Bande anzunehmen und zu tragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschlieung vom 13. d. M. gnädigst

geruht, die Amtsvorstände Amtmann Pfister in Aelsheim und Amtmann von Theobald in Bonndorf zu Oberamtännern zu ernennen; den nach Kenzingen versetzten Oberamtann Müller in Sickingen auf sein unterthänigstes Ansuchen in Sickingen zu belassen; dem Amtsvorstand in Buchen, Oberamtann Gruber, die Amtsvorstandstelle in Kenzingen zu übertragen; zu Amtsverständen zu ernennen: in Buchen den Amtmann Diez in Mannheim, in Neustadt den Amtmann Günner in Heidelberg, in Weßloch den Amtmann von Rüdert in Rastatt, in Bullendorf den Amtmann Biedtmann in Baten, in Jettetten den Amtmann Salzer in Pforzheim; unter Ernennung zu Amtännern als Beamte zuzuteilen: dem Bezirksamt Heidelberg den Referendar Brecht in Karlsruhe, dem Bezirksamt Mannheim den Referendar Beck in Konstanz, dem Bezirksamt Pforzheim den Referendar Jung in Kork, dem Bezirksamt Rastatt den Referendar Föhrenbach in Waldshut; mit höchster Entschlieung vom gleichen Tag den Referendar Dr. Karl Schenkel dahier zum Sekretär bei dem Ministerium des Innern zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 13. d. M. gnädigst geruht, den Staatsanwalt August Wagner in Mosbach auf sein unterthänigstes Ansuchen aus dem Staatsdienst zu entlassen und den Amtsrichter Freiherrn Wolf von Marschall in Schwellingen zum Staatsanwalt beim Kreisgericht Mosbach mit dem Rang eines Kreisgerichts-Assessors zu ernennen, sodann den Oberamtannrichter Otto Sauer von Stodach nach Schwellingen, den Oberamtannrichter August Speri von St. Blasien nach Waldkirch und den Amtsrichter Emil Hornung von Redarbischofsheim nach Stodach zu versetzen; ferner zu Amtsrichtern zu ernennen: die Referendare Karl Mayer von Wasser nach St. Blasien, Karl Weissenhorn von Freiburg nach Jettetten, Gustav Christ von Heidelberg nach Pforzheim, Karl Leos von Oberwisheim nach Aelsheim, Friedrich Walz von Bruchsal nach Redarbischofsheim.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 14. d. M. gnädigst geruht, den Kreisgerichtsrath Karl Wieland II. in Karlsruhe zum Obergerichtsrath zu ernennen.

XLV. Verzeichniß

der in die

Lazarethe Karlsruhe's

neu aufgenommenen

verwundeten und Franken Offiziere und Soldaten.

- Offiziers-Lazareth. Museumsgarten.**
 - 94. preuß. Infanterieregiment: Böcker, Wilh., 1jähr. Freiwilliger, Oldenburg.
- Offiziers-Lazareth. Kadettenhaus.**
 - 10. preuß. Feldlazareth: May, Heinrich, Dr. Assistenzarzt, Preussendorf, Deutschkrone.
- Vinzentiushaus.**
 - 1. bad. Grenadierregiment: Gleisner, Franz, Sold., Kästthal, Mannheim.
 - 2. bad. Grenadierregiment: Kühner, Lukas, Sold., Redargemünd, Heidelberg.
 - 3. bad. Grenadierregiment: Fleck, Christian, Unteroff., Adelsheim, Gypfingen.
 - 6. bad. Infanterieregiment: Imbert, Herm., Sold., Althaus, St. Blasien.
 - 1. bad. Landw. Bataillon: Heuß, Georg, Wehrmann, Hasmerstheim, Mosbach.
 - 3. bad. Dragonerregiment: Diez, Karl, Dragoner, Dehningen, Adelszell.
 - 2. bad. schwere Batterie: Kläiber, Jakob, Kanonier, Durlach.
 - 1. württ. Reiterregiment: Reinhard, Reinhold, Sold., Kirchenronberg, Weßheim.
- Dionysienhaus.**
 - Heilmann, Barthol., Oberpferdearzt, Weßloch.
 - 1. bad. Grenadierregiment: Water, Friedrich, Sold., Würm, Pforzheim.
 - 2. bad. Grenadierregiment: Wunderle, Seb., Sold., Ballbach, Sickingen.
 - Rigel, Ludwig, Sold., Schlierstadt, Adelsheim.
 - 3. bad. Infanterieregiment: Pfeiffer, Wilh., Sold., Baden.
 - Bad. Feld-Artillerie-Regiment: Fautländer, Karl, Kanonier, Lahr.
 - Schüler, Jos., Kanonier, Gbingen, Freiburg.
 - 1. bad. Pionier-Comp.: Nydt, Karl, Pionier, Gbingen, Pforzheim.
 - Schmidt, Heinrich, Pionier, Hasmerstheim, Mosbach.

- 6. preuß. Artillerie-Regiment: Grünbel, Emil, Kanonier, Breslau.
- Israelitisches Hospital.**
 - 1. bad. Grenadier-Regiment: Bohmann, Job., Grenad., Sandhofen, Mannheim.
 - 4. bad. Infanterieregiment: Klein, Joh., Bataillonslambour, Planstadt, Schwellingen.
 - 2. bad. schwere Batterie: Kühner, Karl, Kanonier, Dillstein, Pforzheim.
 - 5. preuß. Referve-Ulanen-Regiment: Pitula, Joh., Ulan, Koschowitzwald, Cosel.
- Prüfnerhaus.**
 - 2. bad. Grenadierregiment: Stephan, Karl, Sold., Königheim, Laubersbichsheim.
 - 4. bad. Infanterieregiment: Lauble, Joh., Sold., Guntach, Wolsach.
- Turmhalle.**
 - 1. bad. Grenadierregiment: Fausmann, Franz, Sold., Heidelberg.
 - Sigwart, Stephan, Sold., Oberbrant, Neustadt.
 - Bauer, Eduard, Sold., Bullendorf.
 - 3. bad. Infanterieregiment: Dusi, Mar., Sold., Zenther, Bruchsal.
 - 6. bad. Infanterieregiment: Güntert, Wenzel, Sold., Mauchen, Bonndorf.
 - 2. bad. Dragonerregiment: Hettenschlag, Leop., Dragoner, Wintschbuch, Vorberg.
 - Keller, Georg, Dragoner, Hohenstadt, Adelsheim.
 - 3. bad. Dragoner-Regiment: Häffner, Wilh., Dragoner, Mosbach.
 - Leuber, Fridolin, Dragoner, Niedereisbach, Billingen.
 - Bad. Artillerieregiment: Staudenmayer, Aug., Kanonier, Weißbach, Eberbach.
 - Leucht, Jol., Kanonier, Hossenheim, Einsheim.
 - 2. preuß. Artillerieregiment: Rose, Fried., Kanonier, Stralsund.
- Blatternbarade.**
 - 6. bad. Infanterieregiment: Kehl, Joseph, Sold., Stühlingen, Bonndorf.
- Garnisons-Lazareth.**
 - 1. bad. Grenadierregiment: Braun, Ludwig, Grenad., St. Jigen, Heidelberg.
 - Holtermann, R., Serg., Rohrbach, Einsheim.
 - Knobloch, Ferd., Sold., Nuffheim, Karlsruhe.
 - Kühner, Erb., Sold., Schonach, Triberg.
 - Brauch, Jol., Sold., Hemsbach, Weisheim.
 - Karg, Alblan, Unteroff., Rohrbach, Gypfingen.
 - Reiter, Ernst, Sold., Friedriehthal, Karlsruhe.
 - Zimmermann, Gregor, Sold., Goltmatingen, Adelszell.

- Kenzinger, Ernst, Sold., Feldberg, Mühlheim.
 - Schmidt, Benedikt, Serg., Zell, Offenburg.
 - Wein, Wilh., Sold., Neulshheim, Schwellingen.
 - Steffe, Roman, Sold., St. Ulrich, Staufen.
 - Halbauer, Karl, Sold., Stodach, Breiten.
 - 2. bad. Grenadierregiment: Ries, Lampert, Gefe., Ringolsheim, Bruchsal.
 - 4. bad. Infanterieregiment: Kiefer, Philipp, Sold., Zell, Offenburg.
 - 1. bad. Ersatz-Det.: Saas, Eduard, Handwerker, Altheim, Waldbörn.
 - Weber, Wilh., Handwerker, Unterschellenz, Mosbach.
 - 1. bad. Dragonerregiment: Nus, Jol., Dragoner, Sulzbach, Weinheim.
 - 3. bad. Dragoner-Regiment: Stöckle, Lorenz, Dragoner, Weidweil, Kenzingen.
 - Ducherer, Heinz, Dragoner, Ringolsheim, Bruchsal.
 - Hochstuhl, Jos., Dragoner, Giffenthal, Bühl.
 - 2. bad. Pionier-Comp.: Gimbert, Martin, Madau, Buchen.
 - 18. preuß. Infanterieregiment: Kelm, Jul., Sold., Bankowo, Gnesen.
 - 14. bayr. Infanterieregiment: Wölfer, Georg, Sold., Wimmelbach, Oberfranken.
 - 5. bayr. Landw.-Bataillon: Dersch, Jos., Wehrmann, Boufau, Niederbayern.
 - 4. bayr. Artillerieregiment: Ullherr, Georg, Kanonier, Kemnath, Neumark.
 - Bayr. Sanitäts-Det.: Scheidler, Joh., Sold., Koppstein, Oberpfalz.
 - 35. franz. Linien-Infanterieregiment: Furst, Franz, Sold., Thann, Haut-Rhin.
- Friedrichs-Baraden-Lazareth.**
 - Barade 1.
 - 14. preuß. Landwehr-Regiment: Zaberowelsky, Karl, Wehrmann, Sauwegin, Bromberg.
 - Barade 2.
 - 14. preuß. Landwehr-Regiment: Schnabel, Lorenz, Wehrmann, Stöwen, Schneidemühl.
 - Barade 3.
 - 5. preuß. Landwehr-Regiment: Wischniewsky, Leopold, Wehrmann, Danzig.
- Privatverpflegung.**
 - Bei Frau Dr. Grumbacher Wwe., Langestr. 139,
 - 1. bad. Grenadierregiment: Grumbacher, Emil, Sec.-Leut., Kippenheim, Gienheim, Karlsruhe, den 28. März 1871.

Internationales Central-Nachweis-Bureau.

Ein kleiner Nutzen und ein großer Umsatz ist die Grundlage zur Größe und Wohlhabenheit eines Geschäfts.

Dieses Prinzip verfolgt der Unterzeichnete, und darum verkaufe ich sämtliche Herrenkleidungsstücke, die an Eleganz und Güte keinem Geschäfte nachstehen, um **40% billiger** als jeder Andere. Wiederum sind vorräthig: helle, dunkle und melirte Ueberzieher von 12 fl. an, Röcke in allen Nuancen und nach den neuesten Façons gefertigt von 9 fl. an, Bein- kleider von 1 fl. 30 kr. bis 8 fl., Westen von 2 fl. an, complete Anzüge von schwarz-feinem Tuch schon von 23 fl. an, ein grauer Anzug von 18 fl. an, dunkle Anzüge von gutem Buckskin von 20 fl. an, größte Auswahl in Schlafrocken und Knabenanzügen zu sehr billigen Preisen.

G. Naphtaly aus Berlin,

132 Langestraße 132.

Niederfranz.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

Karlsruhe, 18. April (Bestand der hier befindlichen Verwundeten und Kranken.) Abgang 3 Offiziere, 10 Soldaten. Zugang an Verwundeten — Offizier. — Soldaten, an Kranken — Offizier, 11 Soldaten. Hauptbestand: Verwundete 24 Offiziere, 233 Soldaten; Kranke 2 Offiziere, 169 Soldaten. Zusammen 26 Offiziere, 402 Soldaten; davon in Privatverpflegung: 4 Offiziere, 9 Soldaten.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 19. April. Theater in Baden. **Das Testament des großen Kurfürsten.** Schauspiel in 5 Akten von Gustav zu Putlig.

Donnerstag den 20. April. II. Quart. 57. Abonnementsvorstellung. **Des Kriegers Frau.** Scene aus der Gegenwart von Karl Heigel. Hierauf: **Lenore.** Schauspiel mit Gesang in 3 Abtheilungen von Holtei. Musik von Eberwein.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

17. April.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9	27" 6"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 10	27" 5.5"	"	Regen
6 " Abds.	+ 9 1/2	27" 5.5"	"	trüb
18. April.				
6 U. Morg.	+ 6	27" 6"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 12 1/2	27" 8"	"	Regen
6 " Abds.	+ 11	27" 8"	"	"

Standesbuchs-Auszüge.

- Eheschließungen:**
- 18. April. Dr. Wilhelm Schell von Ruda, Professor hier, mit Karoline Schlageter von hier.
- Geburten:**
- 16. April. Emma Sophie Marie, Vater Jakob Becker, Wajenwäiter.
 - 17. " Emilie Mathilde, Vater Friedrich Kistner, Gärtner.
 - 17. " Wilhelm Friedrich, Vater Wilhelm Schöble, Schuhmacher.
 - 17. " Emil Adolph, Vater Ernst Christoph Boerdt, Inspektor.
 - 17. " Karl Eduard, Vater Karl Linnet, Schneider.
- Todesfälle:**
- 17. April. Julius, alt 16 Tage, Vater Maschinenheizer Frommholz.
 - 17. " August Wöflinger, Schuhmacher, ein Ehe- mann, alt 66 Jahre.
 - 17. " Karl Bispf, Geiseur, ein Ehemann, alt 24 Jahre.
 - 18. " August, alt 9 Monate 25 Tage, Vater Dienstmann Allgeier.

Mittwoch den 19. April

III. Kammermusik-Soirée

im Foyer des Großh. Hoftheaters,

unter freundlicher Mitwirkung des Pianisten Herrn C. Steinbach.

Programm.

1. Quartett (G-moll)
2. Andante und Variationen für Piano und Viola. Haydn.
3. Quartett (Es-dur, op. 74, Harfen). Steinbach. Beethoven.

Anfang 7 Uhr. Ende 8 1/2 Uhr.

Decke, Steinbrecher, Glück, Lindner.

Abonnements für die letzten 2 Soirées:

- Reservirter Platz 2 fl. — fr.
- Nicht reservirter Platz 1 fl. 30 fr.

Nichtabonnements:

- Reservirter Platz 1 fl. 24 fr.
- Nicht reservirter Platz 1 fl. — fr.

sind in den Musikalienhandlungen von Frey, Dört und Schuster, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 19. April:

Großh. Kunsthalle, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr. (Die Steinentmale befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle.)

III. Kammermusik-Soirée im Foyer des Großh. Hoftheaters.

Donnerstag den 20. April: Großh. Naturalien-Kabinete, Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags 11—1 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr.

- 43. Tyroler Hirtenmädchen aus dem Achenthal, von Bilib. Frey.
- 45. Motiv an der Eise, von Mich. Peimgrub in München.
- 46. 29 Blatt photographische Ansichten aus dem Bruchsaler Schloß, von der Waffermann'schen Verlagsbuchhandlung in Heidelberg mitgetheilt.
- 48. Am Strande, von H. Fresenius.
- 50. Motiv vom Mondsee, von Anna Panzer.

Großh. Hoftheater: „Des Kriegers Frau.“ Scene aus der Gegenwart von Karl Heigel. Hierauf: „Lenore.“ Schauspiel mit Gesang in 3 Abtheilungen von Holtei. Musik von Eberwein.

Freitag den 21. April:

Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser geöffnet Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Sonntag den 23. April:

Großh. Kunsthalle, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr. Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Täglich: Großh. Hofbibliothek (im Großh. Schloße, Eingang bei der Schloßstraße) ist, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, täglich von 11—12 und Mittwochs auch Nachmittags von 3—5 im Sommer und 2—4 Uhr im Winter geöffnet.

Großh. Landwirtschaftlicher Mustergarten vor dem Friedrichsthor. Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vormittags 11—12 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr. Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 6 kr., für Kinder 3 kr., Unteroffiziere und Soldaten 3 kr.